

Jugendliche und Mediennutzung

SoW 7.3

Medien spielen im Alltag von Jugendlichen eine große Rolle. Sie nutzen sie für Kommunikation, Information und Unterhaltung. Detaillierte Angaben über den Medienumgang der 12- bis 19-Jährigen in Deutschland liefert die jährlich erscheinende JIM-Studie. Die Studie für 2013 stellt fest: 96% der Jugendlichen haben ein Handy, 72% ein Smartphone, vier von fünf einen eigenen Computer oder Laptop, drei Viertel einen MP3-Player. Mehr als die Hälfte besitzt einen eigenen Fernseher (58%) oder ein Radio (56%).

Radio hören ist für die meisten Jugendlichen bedeutend, nur 7% hören nie Radio. Auch Bücher und Printmedien werden nach wie vor geschätzt. 40% lesen regelmäßig Bücher in ihrer Freizeit, Mädchen dabei mehr als Jungen.

Neun von zehn Jugendlichen nutzen mindestens mehrmals pro Woche das Fernsehen, das Internet und das Handy bzw. Smartphone. An einem üblichen Wochentag (Mo–Fr) beträgt die durchschnittliche Fernsehnutzung bei Jugendlichen fast zwei Stunden. Allerdings wird parallel dazu von vielen auch noch etwas anderes gemacht: Essen, Hausaufgaben erledigen, sich mit Handy/Smartphone beschäftigen.

Nahezu alle Jugendlichen nutzen zumindest gelegentlich das Internet. Nach eigener Einschätzung sind sie an einem durchschnittlichen Tag (Mo–Fr) knapp drei Stunden online. Das sind fast 50 Minuten mehr als im Vorjahr. Dazu dürfte insbesondere die Möglichkeit der mobilen Nutzung per internetfähigen Mobiltelefonen beigetragen haben.

Bei der Kommunikation im Internet stehen die Online-Communities bei den Jugendlichen an erster Stelle. Aber auch der Austausch von E-Mails ist für viele an der Tagesordnung. Videoportale wie „YouTube“, Suchmaschinen und die Online-Enzyklopädie Wikipedia sind zudem fester Bestandteil der Internetnutzung.

Der für Jugendliche besonders wichtige Kommunikationsaspekt des Internets lässt sich durch die Nutzung von Online-Communities am besten befriedigen. Bereits über 60% der Nutzer lassen sich sogar über ihr Handy benachrichtigen, falls im sozialen Netz etwas passiert. Im Durchschnitt haben die Jugendlichen derzeit 290 Kontakte oder „Freunde“. 45% der Jugendlichen spielen regelmäßig Computer-, Konsolen- oder Onlinespiele, Jungen deutlich mehr als Mädchen.

1. Vergleiche dein Medientagebuch mit den hier dargestellten Untersuchungsergebnissen. Notiere deine Beobachtungen.
